

Kabarett **„Shanti“ klöppelt Sternzeichen im Erzgebirge**

Sylvia Doberenz in der Klecksklausur – „Erleuchtung für Anfänger“ als Crash-Kursus

Evelyn Eischeid



Sorgte für Heiterkeit: Sylvia Doberenz

Bild: Evelyn Eischeid

Niederhörne Wenn ein Publikum kollektiv in kürzester Zeit zu einer Gruppe von Lach-Yogis mutiert, dann ist daran Sylvia Doberenz schuld. In der Neuenbroker Klecksklausur von Edith Koschnick beschleunigt jetzt diese vom Karma geküsste Kabarettistin die Zuhörer mit ihrem ultimativen Crash-Kursus der Bewusstseinsheiterung „Erleuchtung für Anfänger“.

Als „Shanti“, die „Friedliche im Zustand der Harmonie“, hat die im realen Sozialismus aufgewachsene Sächsin, schon viel Gutes getan und in Workshops und Seminaren noch mehr gelernt: getrommelt in der Toskana, im Erzgebirge Sternzeichen geklöppelt und von ihrem Erleuchtungs-Know-how hat beim Coaching auch die Bundeskanzlerin profitiert (aber das merkt keiner).

Wenn es mit dem Zustand der Harmonie mal nicht klappt, dann sind natürlich die Männer schuld, also hält Shanti es mit der Weisheit: „Liebe dich selbst, sonst liebt dich keiner“. Dafür hat die Erleuchterin viele praktische Ratschläge parat. „Ein bisschen mit sich selber flirten, am Valentinstag mit sich selber ein Blind Date organisieren und bei der Selbstliebeübung vor dem Spiegel alle delligen Körperzellen, die sich zu einer kriminellen Vereinigung am Oberschenkel gebildet haben, einfach ignorieren.“

Wenn sich in der Beziehung mit sich selber schon mal der triste Alltag einschleicht, empfiehlt Shanti eine Weiberparty. Hoffnung schöpft Frau schließlich beim SM-Yoga – der dauert immerhin eine „geschlagene“ Stunde! Sollte es dann immer noch ungläubig Nicht-Erleuchtete geben, das „Karma-Messgerät Shiva 3000“ wird es schon richten und hilft hoffentlich auch gegen massive Zwerchfellerschütterungen.

© NWZonline [2014]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG